Online der Sponsion entgegen

■ Cornelia Leitner absolviert ihr Jusstudium nebenbei und per Fernuniversität.

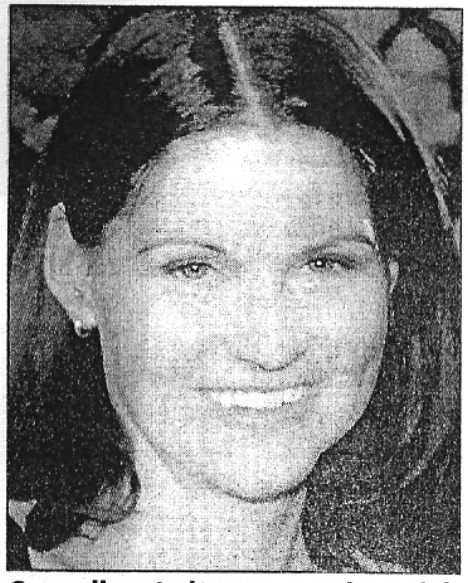
Feldkirch (VN-MM) Als Justizwachebeamtin ist Cornelia Leitner im Schicht- und Wechseldienst und häufig auch an Wochenenden tätig. Vielen würde das reichen. Nicht so der jungen Frau aus Schlins. Was an Freizeit noch übrig bleibt investiert sie in das Studium der Rechtswissenschaften. Und nützt dazu modernste Technik. Cornelia Leitner arbeitet sich nämlich online ihrer Sponsion entgegen.

Die virtuelle Rechtsausbildung, die ihre Anfänge am Eurostudienzentrum in Bregenz hat, genießt inzwischen hohes Ansehen und internationale Anerkennung. Immerhin gilt diese Art des Jusstudiums weltweit als einzigartiges Lehr- und Lernkonzept. Auch das Interesse ist enorm. Allein im vorigen Studienjahr wurden 660 Studienanfänger gezählt, mehr als 1500 Lehrveranstaltungseinheiten über Internet besucht und rund 250.000 Zugriffe verzeichnet.

„Medienkoffer"

Der Studienbetrieb ist zur Gänze vom Universitätsstandort gelöst. Vorlesungen werden den Studenten multimedial in Form von Videos, Ton, Bild, Grafiken und Texten aufbereitet und auf DVD's zur Verfügung gestellt. Sie sind Bestandteil des „Medienkoffers", in dem sich auch alle Lehrbücher, Übungsbücher, Fallsammlungen und Gesetzestexte der jeweiligen Prüfungsfächer finden. Übungen und Seminare finden als elektronischer Unterricht statt. Die Studierenden können live vor Ort oder über Internet daran teilnehmen.

Cornelia Leitner kommt auf täglich zwei bis drei Lernstunden, wobei sie gut die Hälfte davon vor dem Bildschirm verbringt. „Ich schaue mir die Vorlesungen via Videostream an und schreibe diese mit", erklärt sie. Die restliche Zeit fließt in die Vertiefung und Wiederholung des Lernstoffes. Dass das Privatleben dabei zu kurz kommt, nimmt Cornelia Leitner in Kauf. Weil es nur vorübergehend ist und sie eigentlich immer schon studieren wollte. Doch der Wunsch scheiterte vorerst am Geld. Also ließ sie sich nach der AHS-Matura zur Justizwachebeamtin ausbilden. „In dieser Zeit erwachte auch meine Begeisterung für Rechtswissenschaften", erzählt Cornelia Leitner. Und gleich nach der Dienstprüfung stürzte sie sich ins Studium. Dank des flexiblen Studienplans ging sich zwischendurch sogar ein Jahr Pause aus. Mittlerweile ist die wissbegierige Nebenbei-Studentin im fünften Semester und damit bei gut der Hälfte des Studiums angelangt.



Cornelia Leitner macht sich gründlich rechtskundig. (Foto: cl)

Intensive Vorbereitung

Kleinere Prüfungen absolviert sie abends im Eurostudienzentrum in Bregenz. Vor großen Tests nimmt sie Urlaub, um sich „intensiv vorbereiten zu können". Dabei geht zwar fast der gesamte Jahresurlaub drauf, aber das ist es ihr wert. Was sie dann mit dem „Magistra iuris" macht, liegt für die Millionenshow-Kandidatin noch im Dunkeln. „Ich bin für jede Veränderung offen", sagt Cornelia Leitner kryptisch.

mehrwissen.vol.at

• **Online-Studium.** Multimedia-Diplomstudium Jus. Eine ausführliche Beschreibung.